BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz
Barmherzige Schwestern Elisabethinen

Vortrag

Zeit-Erleben in der Onkologie und Palliative Care

Jahrestagung 2021

Österreichische Gesellschaft für Psychoonkologie (ÖGPO)

Priv.-Doz. Dr. Markus Hutterer
AG Neuroonkologie und Neuropalliative Care
Abteilung für Neurologie mit Akutgeriatrie
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz

Was bedeuten für Sie / Dich die Begriffe „**Zeit**“ und „**Zeit-Erleben**“?

Meist beachten wir weder die Zeit noch ihr Vergehen.

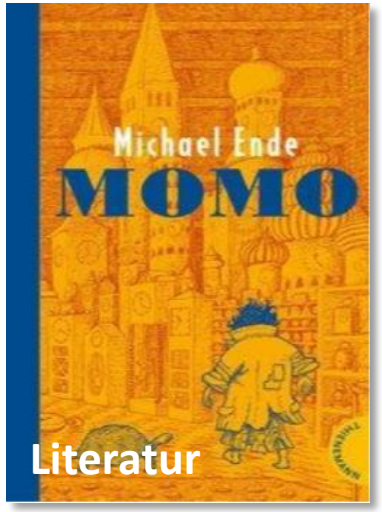
Dennoch spielt die Zeit auch dann, wenn sie unbeobachtet und implizit bleibt, eine zentrale Rolle in unserem Erleben und Verhalten.

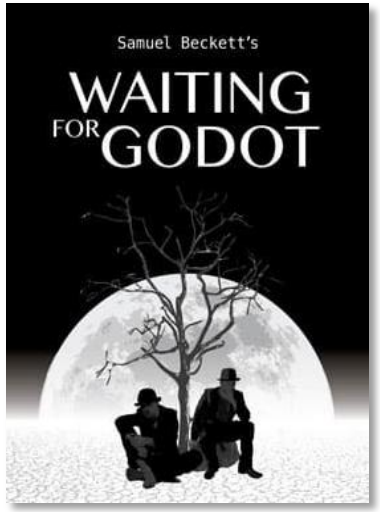
Modifiziert nach: **Fuchs** 2005; **Kupke** 2009; **Vogel et al.**, 2018

Zeit und Zeit-Erleben

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen





Modifiziert nach: https://www.think.cz/technology/1464-time-perception-the-eternal-now

Modifiziert nach: https://www.think.cz/technology/1464-time-perception-the-eternal-now

„Zeit“ – Perspektive der Physik

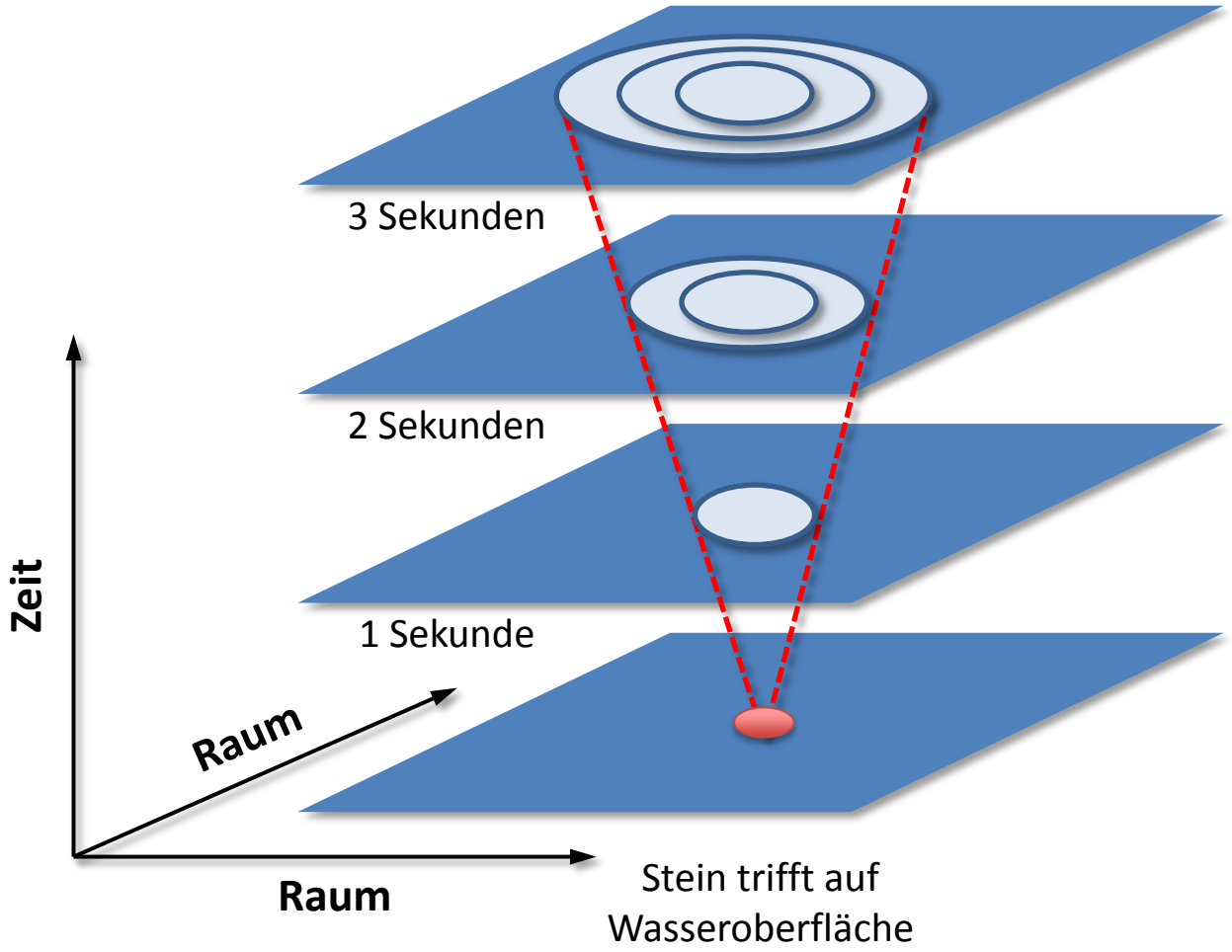
Existenzfragen

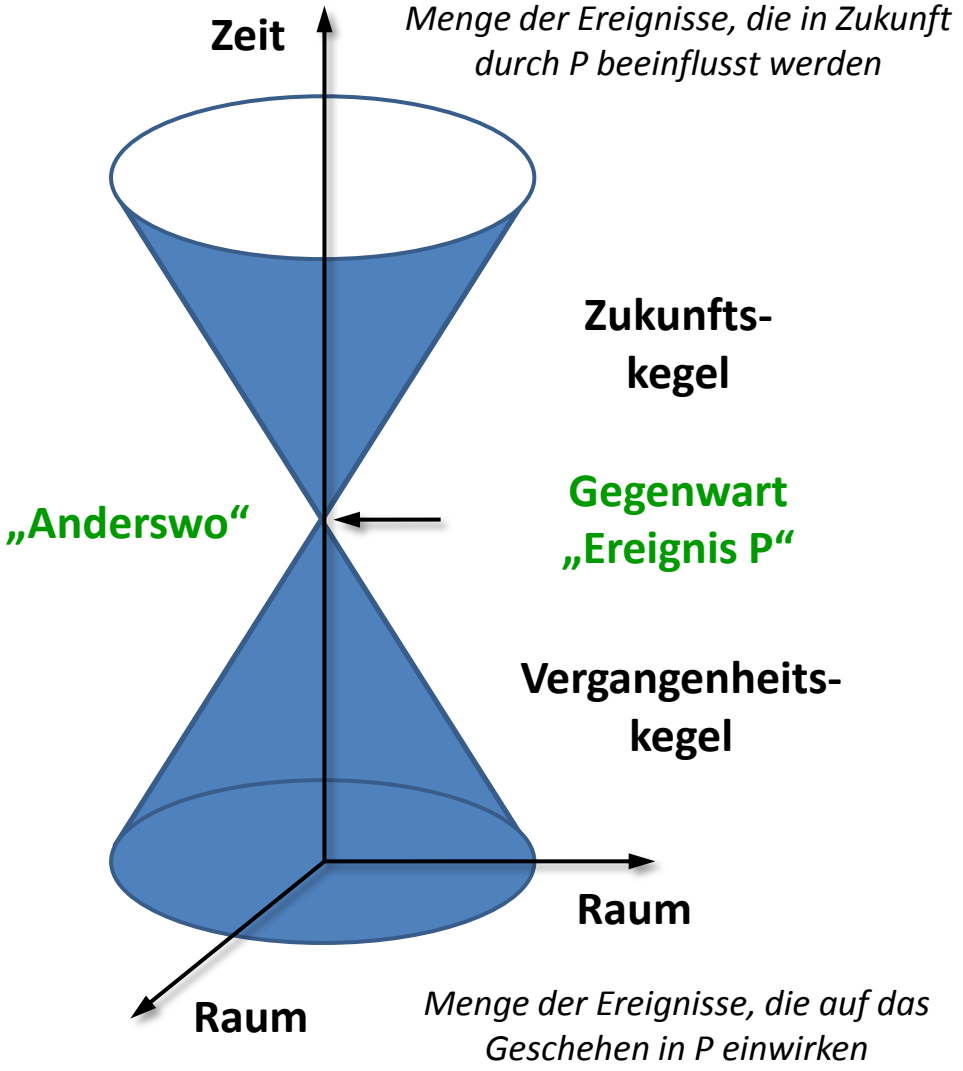
- Woher kommt unser **Universum**?
  Was war davor? … Wohin entwickelt es sich? … Wie wird es enden?
- Woher kommen wir **Menschen**? … Was passiert nach unseren **Tod**?
- Was ist **Raum** und **Zeit**?

„Zeit“ – Perspektive der Physik

Raum - Zeit - Diagramm

Wellenkreise





Zeit umgibt uns … 2.723 Wörter (Englisch 465)

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen

Zeitpunkt
Fehlzeit
Zeitabschnitt
Zeitabstand
Zeitalter
Leidenszeit
Zeitarbeit
Anlaufzeit
Zeitdauer
Zeitfresser
zeitgebunden

Zeitgeist
Zeitgenosse
zeitgemäß
zeitgerecht
Zeitgeschichte
zeitgleich
zeitig
allzeit
zeitlos
Zeitschrift
zeitsparend

Zeitnot
Zeitverlust
zurzeit
Halbzeit
Zeitsprung
Zeitvertreib
zeitweilig
zeitweise
Zeitenwende
Zeitwert
Zeitwort

Zeitzeuge
Zeitzone
Zeitsprung
Zeitsinn
Lehrzeit
Gezeiten
Auszeit
Bußzeit
derzeit
Eiszeit
Endzeit

Schulzeit
Tatzeit
allzeit
Atemzeit
Bestzeit
Bettzeit
Brotzeit
Bürozeit
Abholzeit
Anrufzeit
Blütezeit

Ruhezeit
Abkühlzeit
Adventzeit
Anfahrzeit
zeitbewusst
Allzeithoch
Antwortzeit
Laufzeit
Heilzeit
Einwirkzeit
Freizeit

Gründerzeit
Zeitangabe
Sterbezeit
Spielzeit
Tageszeit
unzeitgemäß
Urlaubszeit
vorzeitlich
Zeitnot
Zeitgeist
Zeitplan

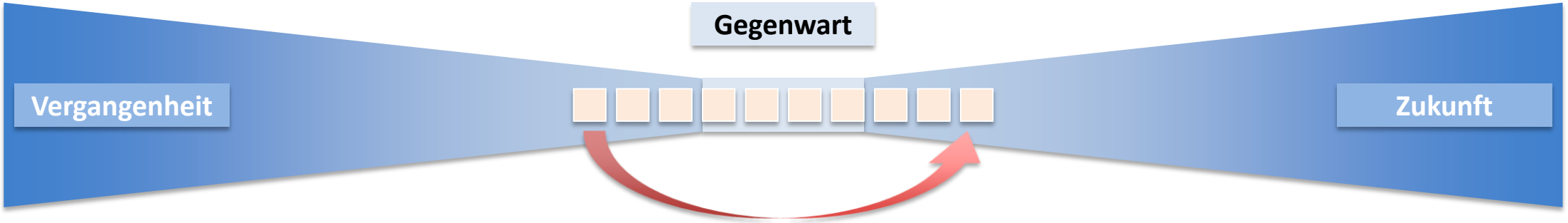
Zeit umgibt uns … 2.723 Wörter (Englisch 465)

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen

Zeitpunkt	Zeitgeist	**Zeitnot**	Zeitzeuge	Schulzeit	**Ruhezeit**	Gründerzeit
Fehlzeit	Zeitgenosse	Zeitverlust	Zeitzone	Tatzeit	Abkühlzeit	Zeitangabe
Zeitabschnitt	zeitgemäß	zurzeit	Zeitsprung	allzeit	Adventzeit	**Sterbezeit**
Zeitabstand	**zeitgerecht**	Halbzeit	**Zeitsinn**	**Atemzeit**	Anfahrzeit	Spielzeit
Zeitalter	Zeitgeschichte	Zeitsprung	Lehrzeit	Bestzeit	**zeitbewusst**	**Tageszeit**
Leidenszeit	zeitgleich	Zeitvertreib	Gezeiten	Bettzeit	Allzeithoch	unzeitgemäß
Zeitarbeit	zeitig	zeitweilig	**Auszeit**	Brotzeit	Antwortzeit	Urlaubszeit
Anlaufzeit	allzeit	zeitweise	Bußzeit	Bürozeit	Laufzeit	vorzeitlich
Zeitdauer	zeitlos	Zeitenwende	derzeit	Abholzeit	**Heilzeit**	**Zeitnot**
Zeitfresser	Zeitschrift	Zeitwert	Eiszeit	Anrufzeit	Einwirkzeit	Zeitgeist
zeitgebunden	**zeitsparend**	Zeitwort	**Endzeit**	Blütezeit	**Freizeit**	**Zeitplan**

Zeitstruktur



Menschliches Gehirn = Vergangenheitsorgan

GEDÄCHTNIS

- Abspeicherung von **Bildern** („Einzelaufnahmen“)
- ständige **Aktualisierung** der Bilder und Assoziation mit **Emotionen** (pos., neg.)
- neue **Erfahrungen, Bewertungen** und **Begrenzungen**

AKTUELLE WIRKLICHKEIT VERÄNDERBAR

- Bilder, Erfahrungen, Bewertungen und Begrenzungen werden von einem selbst erschaffen
- sie können überschrieben werden
- **Erinnerungsrepertoire** wird erweitert bzw. verändert

Menschliches Gehirn = Zukunftsorgan

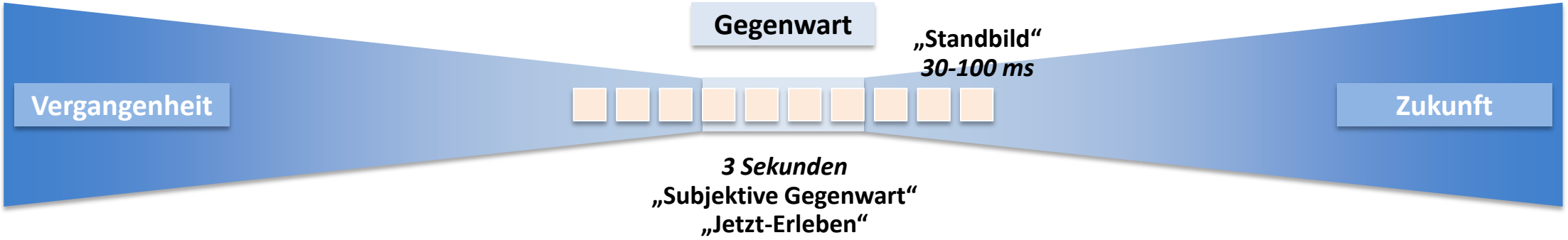
Gehirn sammelt aus der Vergangenheit (Gedächtnis) Informationen über die Zukunft eines Ereignisses

- **Deutung der Zukunft** basiert auf **Gelerntem aus der Vergangenheit**
  => das Gehirn macht aus der Vergangenheit die Zukunft
- **Tätigkeiten** und **Handlungen** werden durchgeführt
  => Beeinflussung unserer nahen oder ferne Zukunft
- **Gegenwart** ist eingebettet in unsere **individuelle Biographie**

Wir (er)leben unsere Zeit aus der Vergangenheit heraus in der Gegenwart in die Zukunft hinein

Modifiziert nach: Stangl W. (2021), Gehirn und Zeit

Zeitstruktur



Menschliches Gehirn = **Gegenwartsorgan**

MENSCHLICHE WAHRNEHMUNG

- **Zeit** fließt in unserer **Wahrnehmung nicht kontinuierlich**
- Gehirn bildet die Umwelt aus einer **paketweisen Aneinanderreihung von Einzelaufnahmen** („***Zeitfenster***“ - „***Standbild***“ - ca. 30-100 ms)

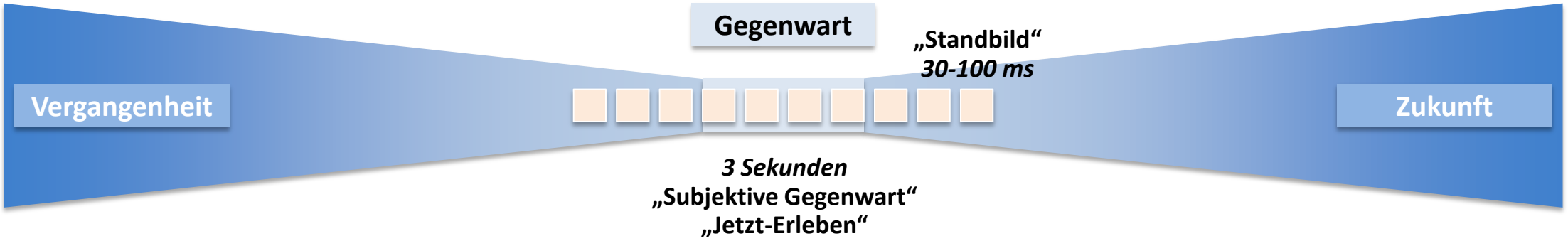
MENSCHLICHES BEWUSSTSEIN

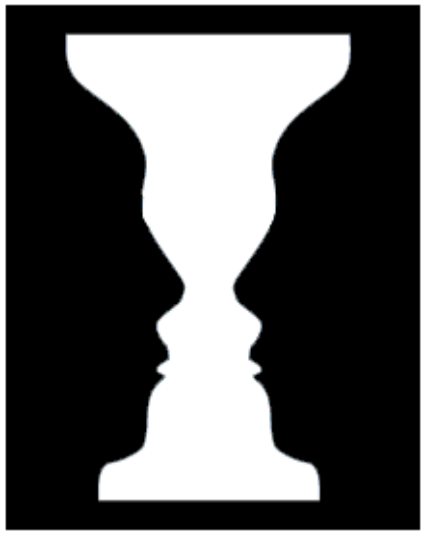
- **Bewusstsein** teilt die **Gegenwart** in **Drei-Sekunden-Einheiten** („***Subjektive Gegenwart***“ - „***Jetzt-Erleben***“ - „***Wahrnehmungsgestalten***“)
  - Gehirn fragt sich ungefähr alle drei Sekunden – „**Was gibt es Neues in der Welt?**“

    Händedruck - Schluck Wein - Blick zurück - Zeile eines Gedichts (Verszeile) - Spalte in der Zeitung
    Motiv eines Musikstückes - Gedankengang im freien Redefluss - Äußerungen in der Spontansprache
  - **Kurzgedächtnis** speichert Informationen ungefähr drei Sekunden => **Weiterverarbeitung** oder **Entschwinden**
- **Kontinuität des Erlebens** => aufeinanderfolgende **Wahrnehmungsgestalten** werden inhaltlich miteinander **vernetzt**

Modifiziert nach: Stangl W. (2021), Gehirn und Zeit

Zeitstruktur





„Visuelles“ Vexierbild

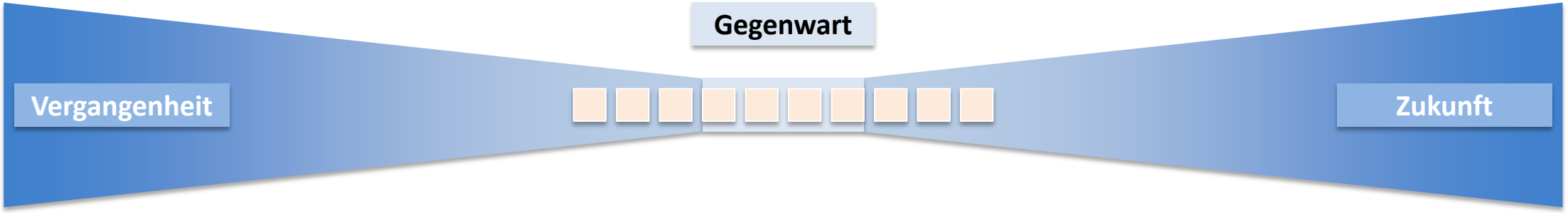
- Interpretation auf zwei Weisen („**Glas**“ oder „**Gesichter**“)
- wenn man einmal **beide Interpretationen "gesehen"** hat, springt das Bild ungefähr alle drei Sekunden um

„Akustisches“ Pendant

- regelmäßige Folge zweier Silben - z.B. „*kubakubakubakubakubakubaku„*
- Abfolge "**kuba**" oder "**baku„**
  wenn beide Interpretationen im Ohr => Wechsel ungefähr aller drei Sekunden

Modifiziert nach: Stangl W. (2021), Gehirn und Zeit

Subjektives Erleben



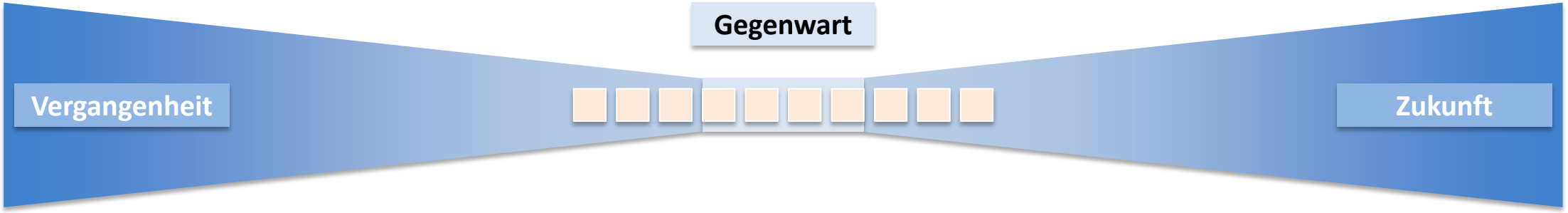
Subjektives Erleben = phänomenales Bewusstsein

=> konstitutiv an das **Erleben von Zeit** gebunden

=> **Verhalten und Erleben werden in der Zeit organisiert** - Tätigkeiten, Handlungen, Wahrnehmung und Rhythmen

Modifiziert nach: Stangl W. (2021), Gehirn und Zeit

Subjektives Erleben



Subjektives Erleben = phänomenales Bewusstsein

=> konstitutiv an das **Erleben von Zeit** gebunden

=> **Verhalten und Erleben werden in der Zeit organisiert** - Tätigkeiten, Handlungen, Wahrnehmung und Rhythmen

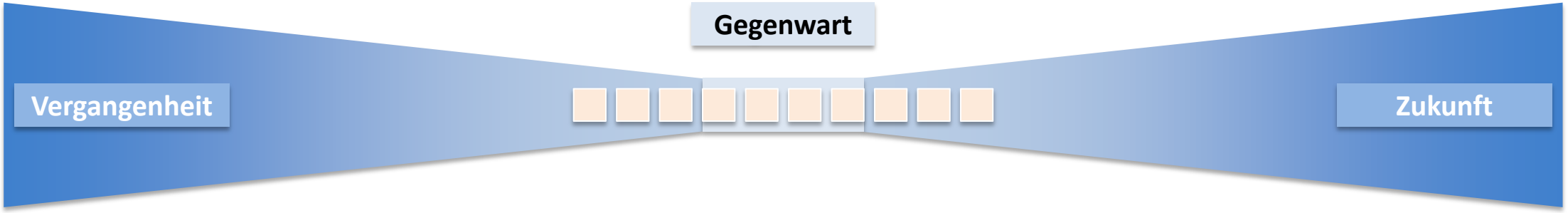
Zeit als **implizite Kategorie**	… immer (unbewusst) vorhanden	*„Wir existieren in der Zeit."*
Zeit als **explizite Kategorie**	… ausdrücklich (bewusst) vorhanden	*„Wir erleben die Zeit."*

MIKROEBENE = Verhaltensorganisation in der Zeit

- **Handlungsplanung** + **Handlungsvollzug** in (Bruchteilen von) **Sekunden**
  - = **<u>unbewusste (implizite) Organisation unseres unmittelbaren Verhaltens in der Zeit</u>** => unmittelbare oder spätere **Zukunft**
  - = z.B. sensomotorisch gesteuerte Tätigkeiten + verbale und non-verbale Kommunikation
- ***Zeit wird nicht bewusst erlebt***

Modifiziert nach: Stangl W. (2021), Gehirn und Zeit

Subjektives Erleben



Subjektives Erleben = phänomenales Bewusstsein

=> konstitutiv an das **Erleben von Zeit** gebunden

=> **Verhalten und Erleben werden in der Zeit organisiert** - Tätigkeiten, Handlungen, Wahrnehmung und Rhythmen

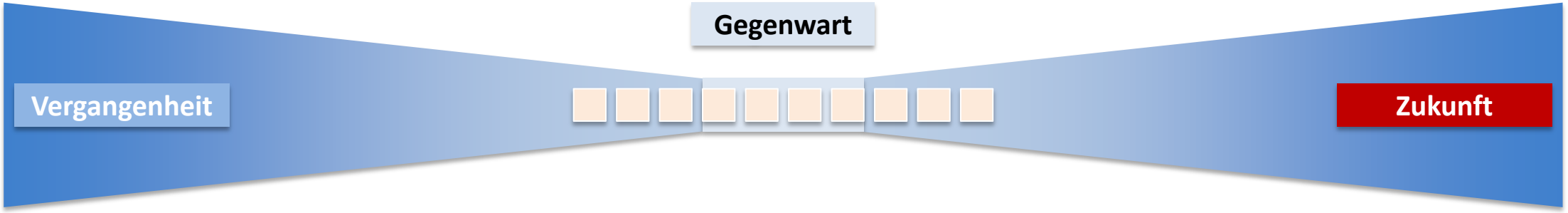
Zeit als **implizite Kategorie**	… immer (unbewusst) vorhanden	*„Wir existieren in der Zeit."*
Zeit als **explizite Kategorie**	… ausdrücklich (bewusst) vorhanden	*„Wir erleben die Zeit."*

MAKROEBENE = Lebensgeschichte und Lebensentwurf

- **Dimensionen von Zeit** (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) werden **bewusst (explizit) zugänglich**
  - = **<u>sinnstiftendes, langfristig ausgerichtetes Zeiterleben</u>** - (*„flow of time related to personal identity"*)
  - = Erinnerung der **eigenen Biographie** bzw. **eigene Lebensgeschichte** (*„SELBST"*) + Planung des **eigenen Lebensentwurfes**
- ***Zeit wird bewusst erlebt***

Modifiziert nach: Stangl W. (2021), Gehirn und Zeit

Zeitkonzepte



Zeitkonzepte „gesunder Menschen“ …

- „**Zeit**“ gestaltet unser „**Leben**“
  „**Streben**“ + „**Werden**“ = *ein dynamischer und kontinuierlicher stark in die Zukunft gerichteter Prozess* (**Zukunftsorientierung**)

- „**Gelebte Zeit**“ = **Zeit-Erleben** … aktiver Subjektbezug zum Erleben der Zeit

  = **Wünsche** und **Bedürfnisse** werden oft auf später verschoben - *„Das machen wir, wenn die Kinder aus dem Haus sind.“*

  = **Körperwahrnehmung** und **Körperpräsenz** als Basis des Zeitbewusstseins ist im Hintergrund

  = die **sichere Begrenztheit des Lebens** („lebensimmanenter Tod“) => intellektuell gewusst, aber emotional nicht erlebt
  => Verschiebung in eine nicht genau definierte Zukunft

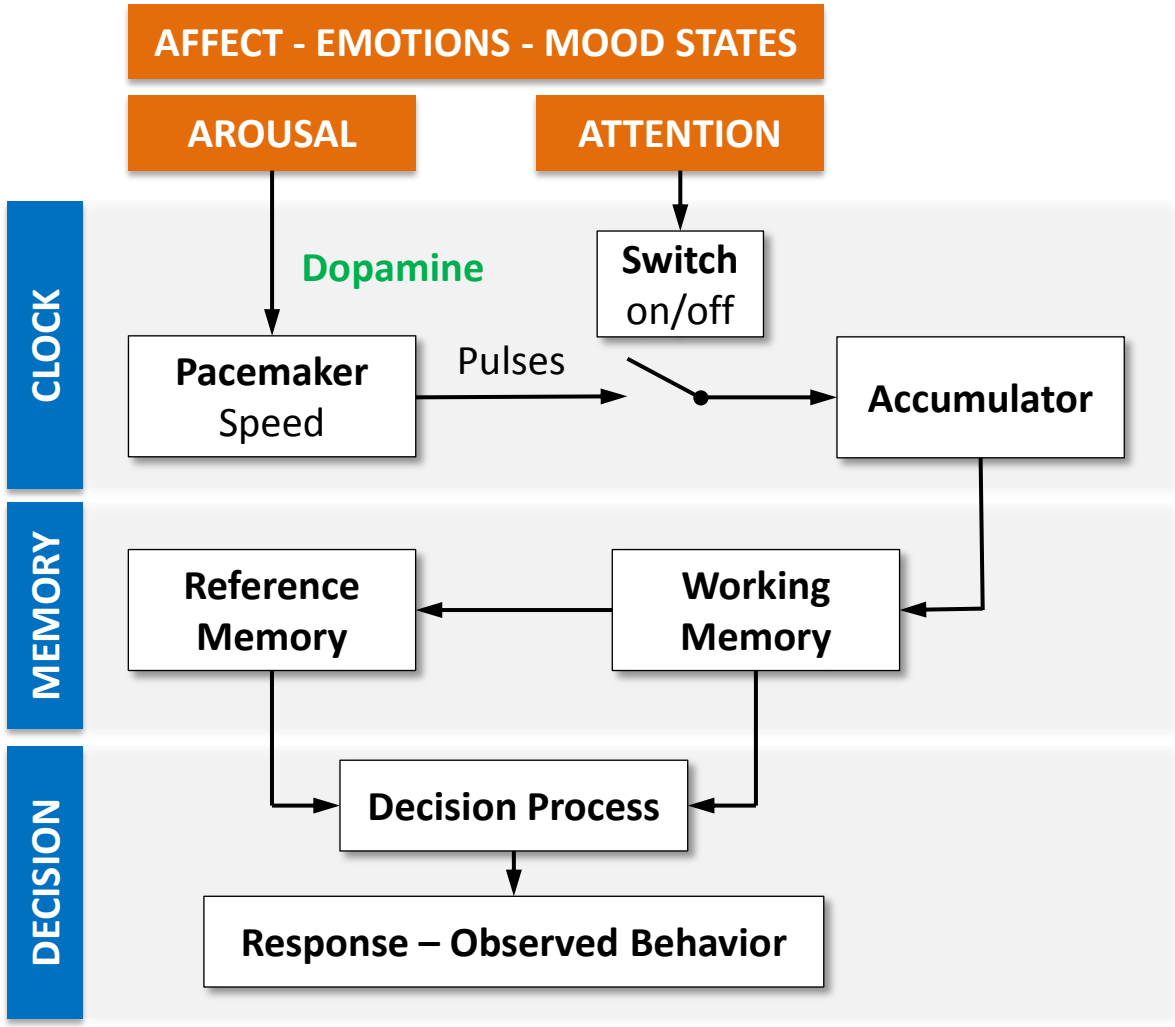
Üblicherweise bleiben die Zeit und ihr Vorübergehen solange unbemerkt, wie wir ungestört unseren Zielen nachgehen können.

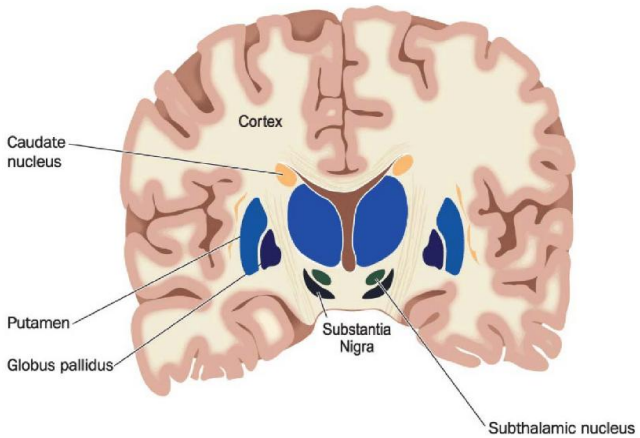
Modifiziert nach: **Ewald/Vogeley/Voltz,** Palliativ & Zeiterleben 2021

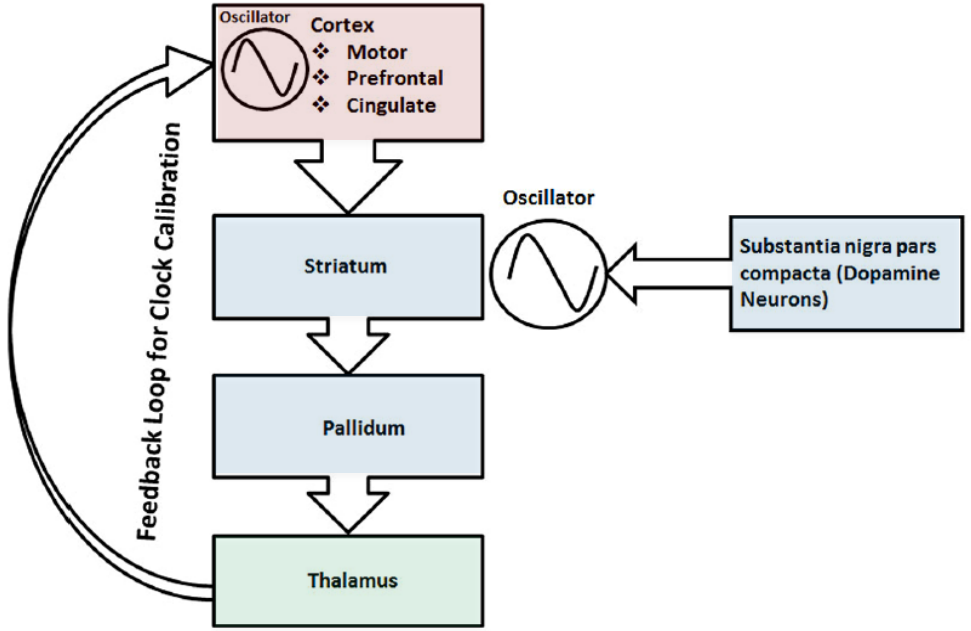
Neurobiologie

Neurobiologie

Cognitive Model of Time Perception



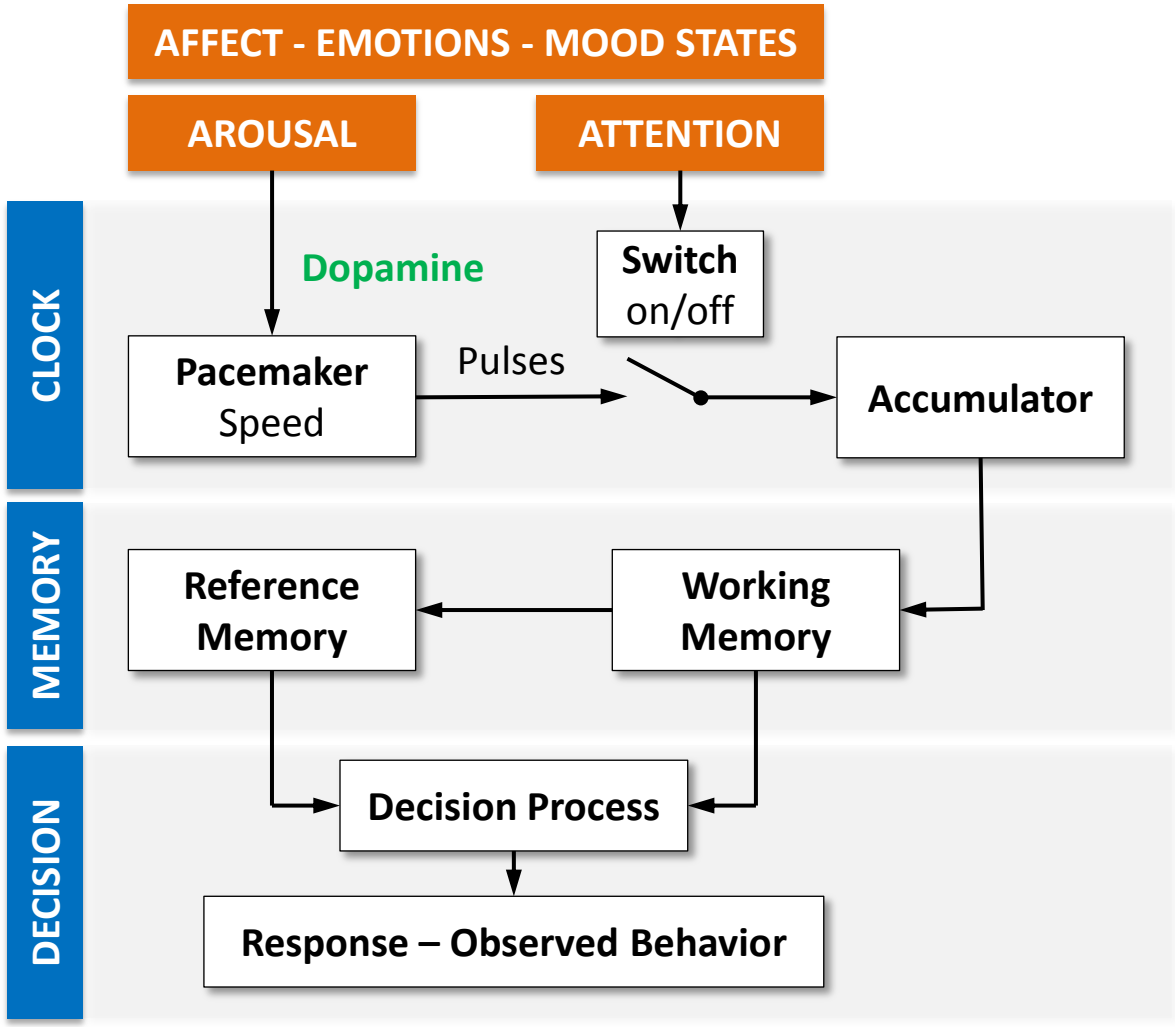




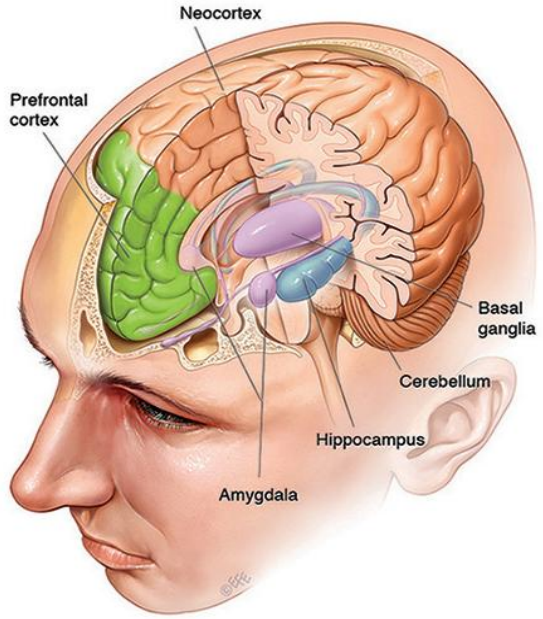
Piras et al., Frontiers in Neurology 2014; **Üstyn et al.**, Frontiers in Neuroscience 2017; **Gupta**, Frontiers in Psychology 2014

Neurobiologie

Cognitive Model of Time Perception



Parts of the brain involved in memory - *Illustration by Levent Efe*



Long-term reference memory

Explicit memories = *hippocampus*, *amygdala*, *neocortex*

- events that happened to you (**episodic**)
- general facts and information (**semantic**)

Implicit memories = *basal ganglia*, *cerebellum*

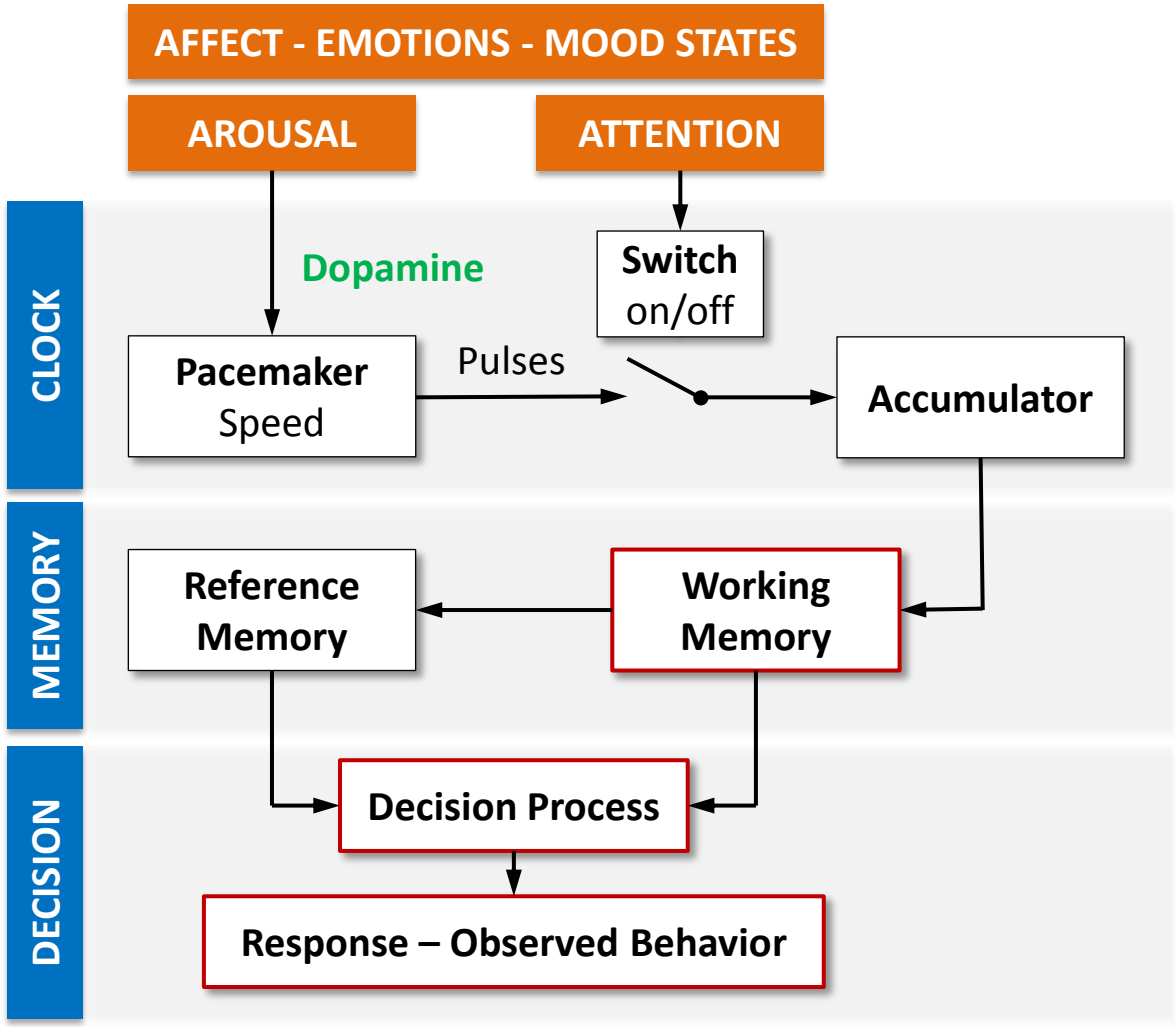
- e.g., motor memories

Short-term working memory = *prefrontal cortex*

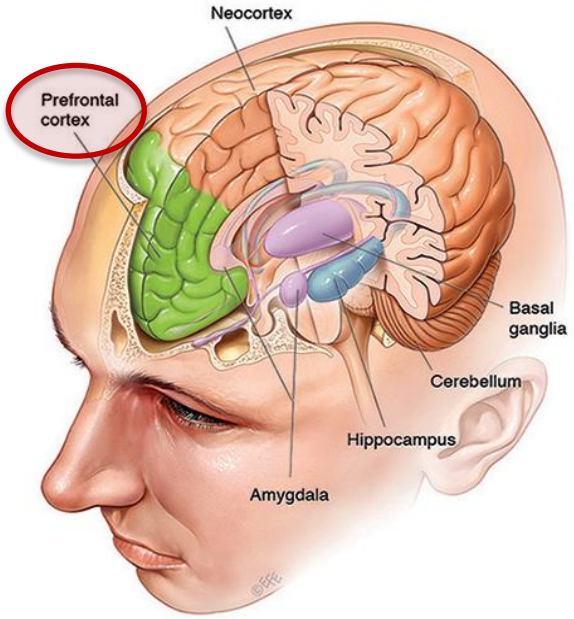
Piras et al., Frontiers in Neurology 2014; **Üstyn et al.**, Frontiers in Neuroscience 2017

Neurobiologie

Cognitive Model of Time Perception



Parts of the brain involved in memory - *Illustration by Levent Efe*



Long-term reference memory

Explicit memories = *hippocampus*, *amygdala*, *neocortex*

- events that happened to you (**episodic**)
- general facts and information (**semantic**)

Implicit memories = *basal ganglia*, *cerebellum*

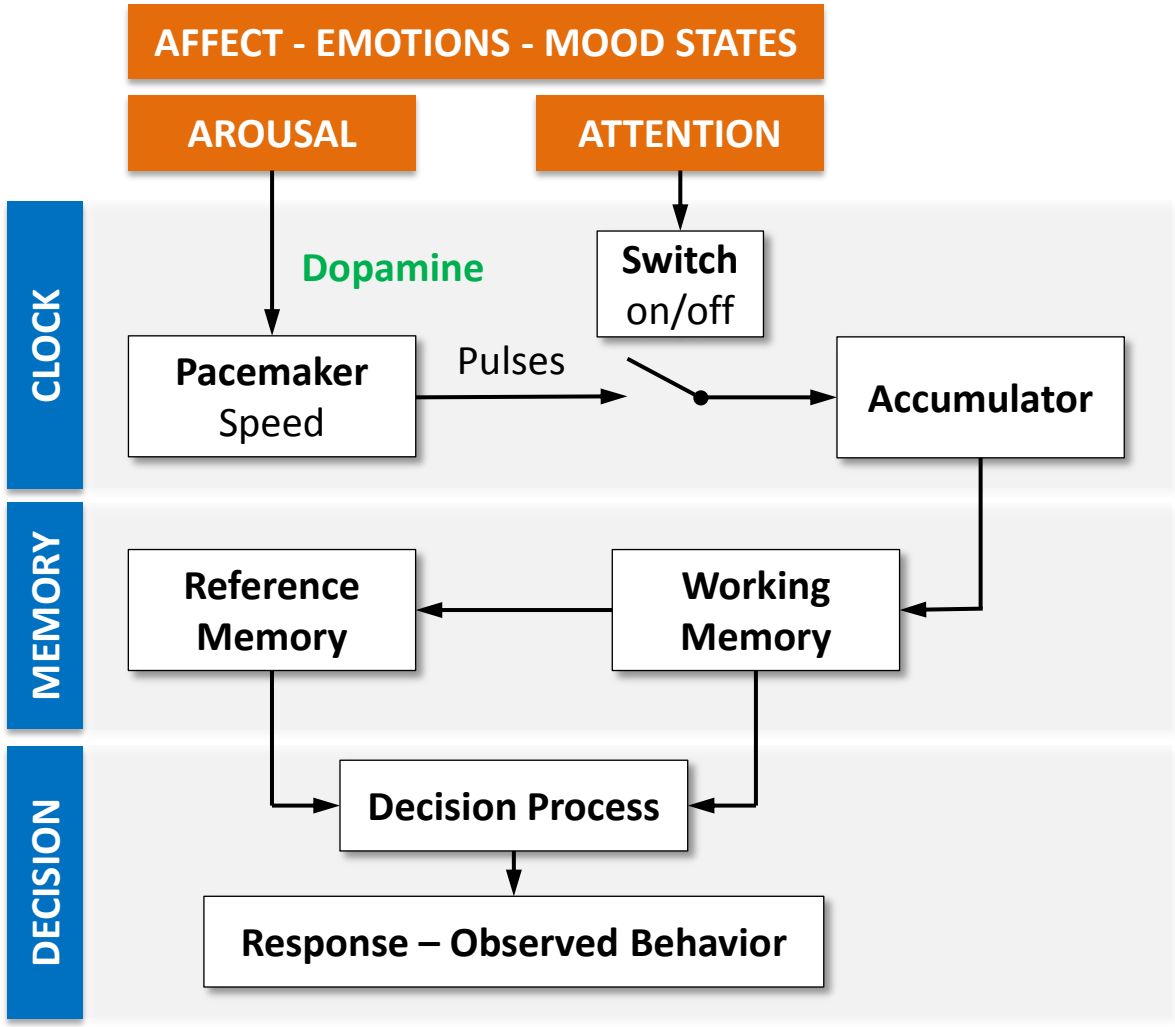
- e.g., motor memories

Short-term working memory = *prefrontal cortex*

Piras et al., Frontiers in Neurology 2014; **Üstyn et al.**, Frontiers in Neuroscience 2017

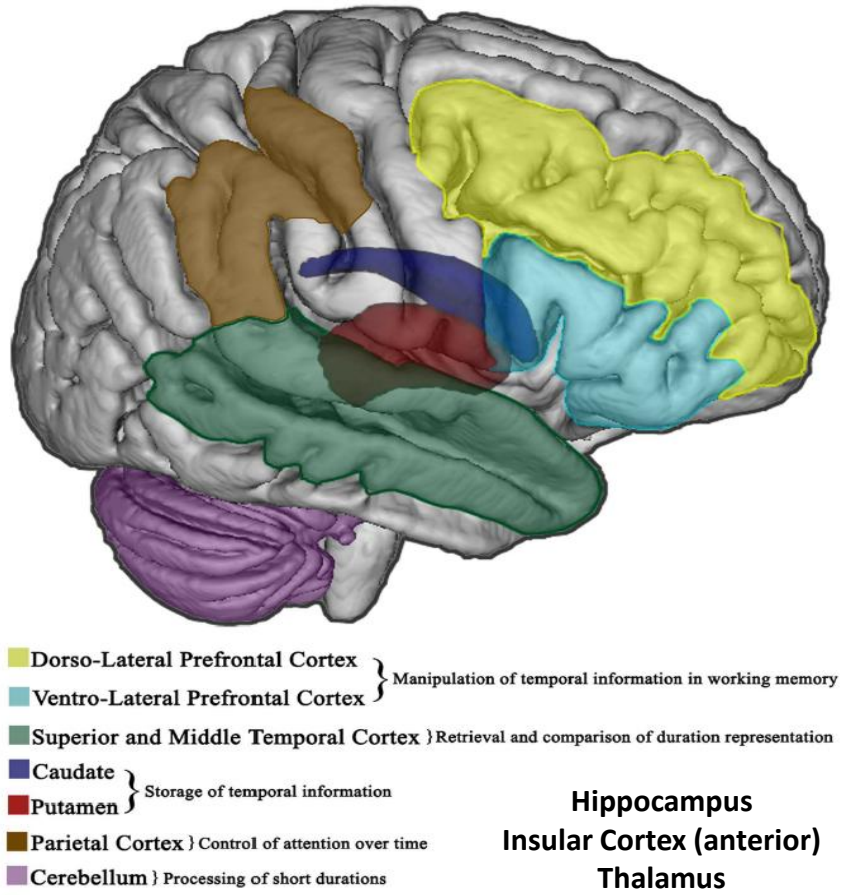
Neurobiologie

Cognitive Model of Time Perception



Explicit Timing in the Brain

Cortical and subcortical brain regions involved in the overt estimation of elapsed time



Hippocampus
Insular Cortex (anterior)
Thalamus

Piras et al., Frontiers in Neurology 2014; **Üstyn et al.**, Frontiers in Neuroscience 2017

Default Mode Network (DMN)

Proband

- **Ruhezustand** (keine Aufgabe bzw. Anweisung)
- **individuell eigene spontane Gedankentätigkeit**

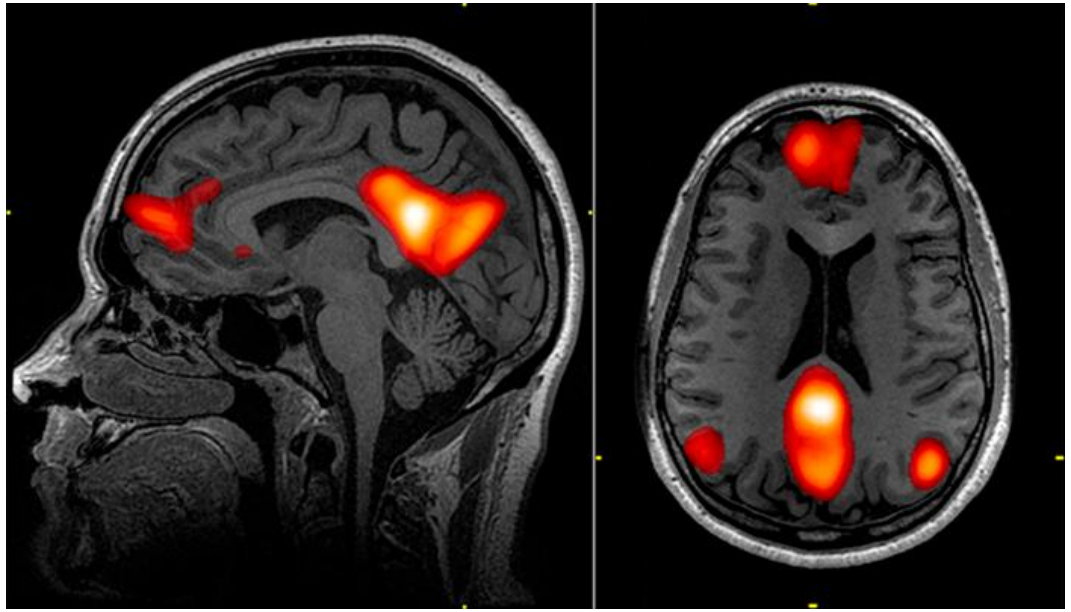
fMRT

- topische Verteilung der Hirnaktivität
- Muster von Aktivitätsverteilungen im Gehirn

Voreinstellungsnetzwerk *„default mode network“* (DMN)
Ruhenetzwerk *„resting-state network“* (RSN)

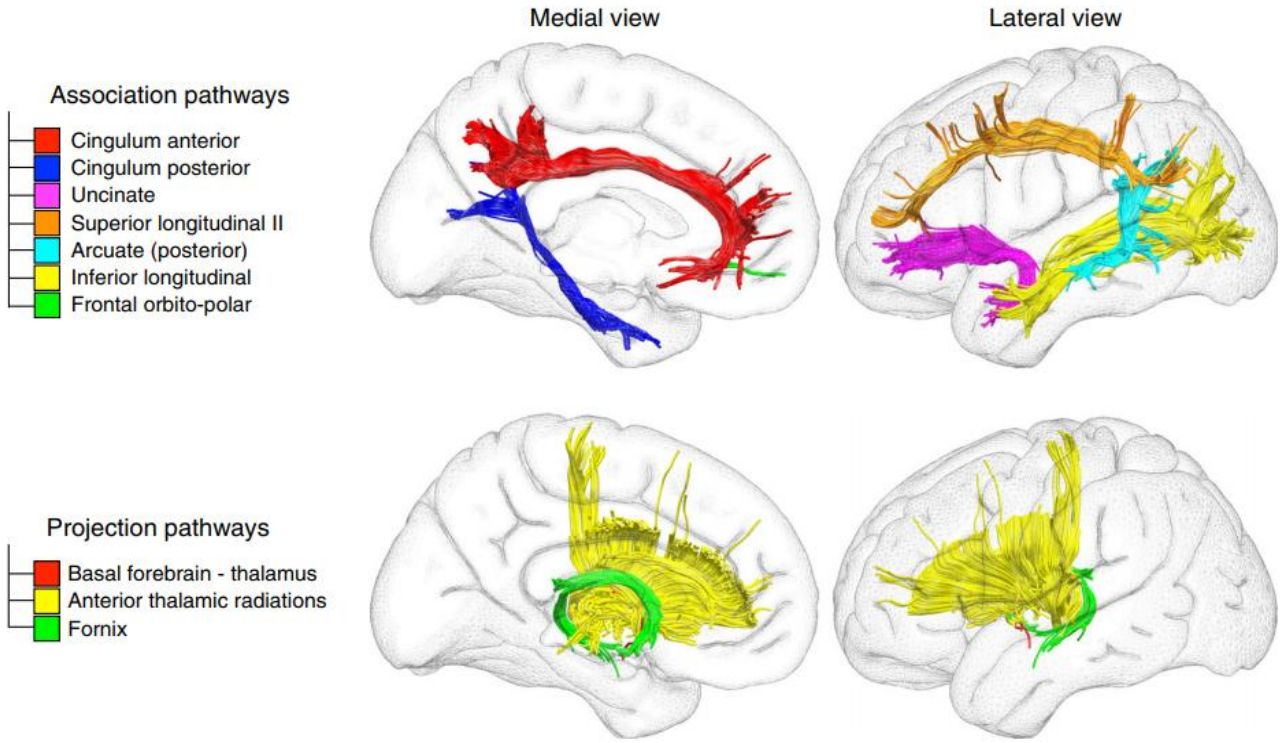
https://www.theneweconomy.com; **Raichle et al.**, PNAS 2001

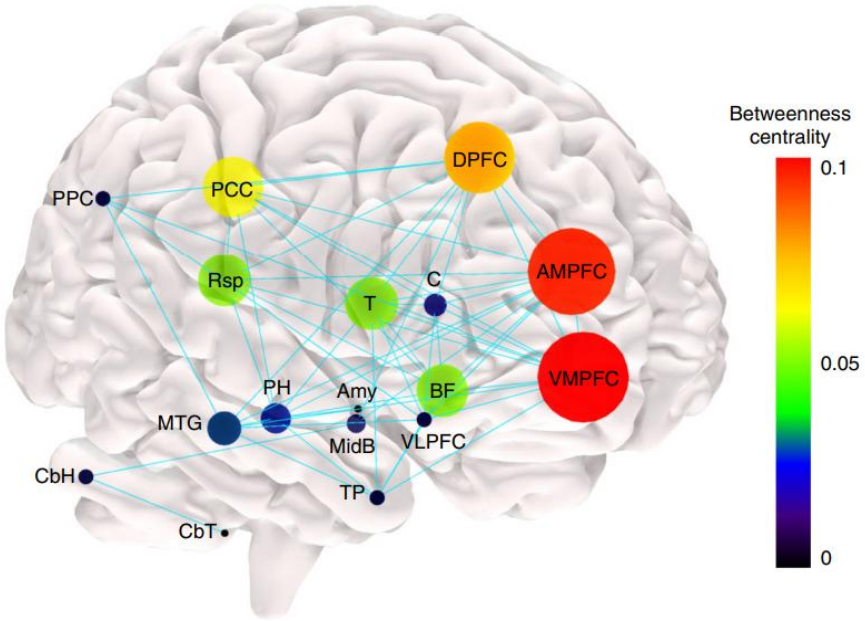
Default Mode Network (DMN)



https://www.theneweconomy.com; **Raichle et al.**, PNAS 2001

Default Mode Network (DMN)

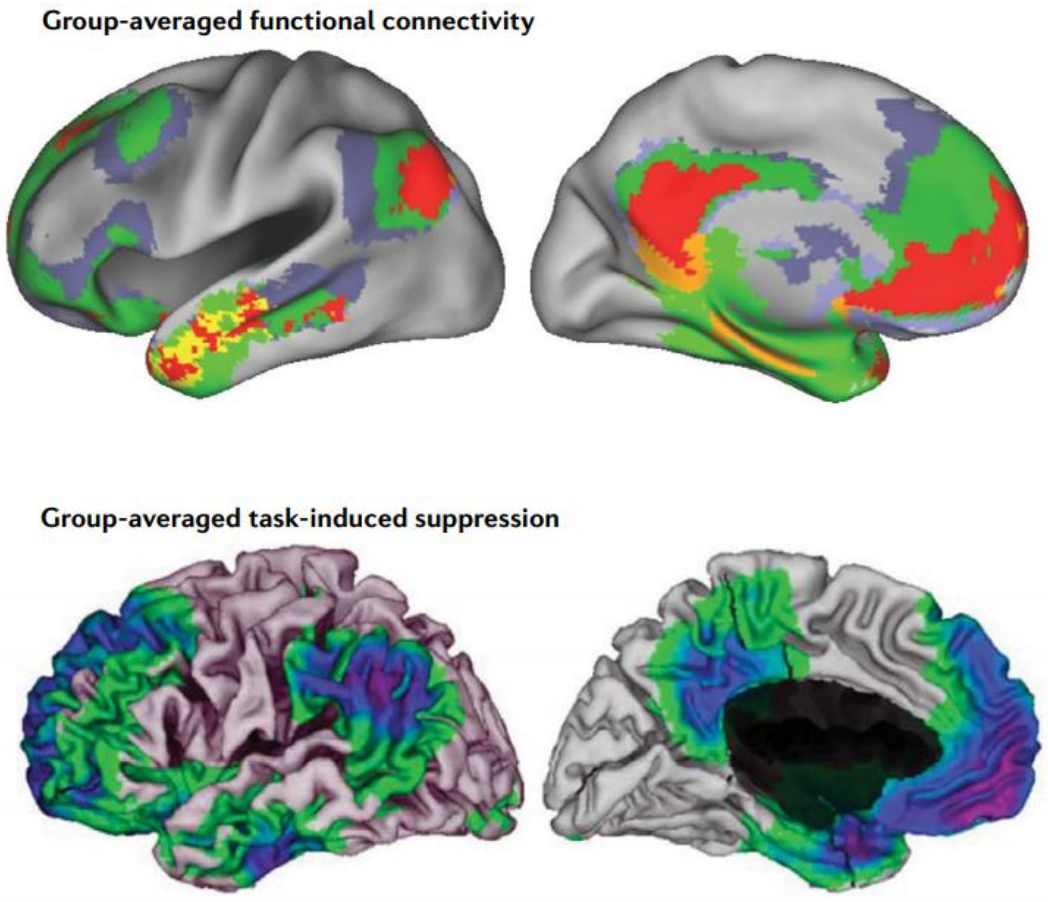




DPFC dorsal prefrontal cortex, **VLPFC** ventrolateral prefrontal cortex, **DPFC** dorsal prefrontal cortex, **AMPFC** antero-median prefrontal cortex, **VMPFC** ventro-median prefrontal cortex, **PPC** posterior parietal cortex, **PCC** posterior cingulate cortex, **Rsp** retrosplenial cortex, **T** thalamus, **BF** basal forebrain **MTG** middle temporal gyrus, **C** caudate, **TP** temporal pole, **PH** parahippocampal region, **CbH** cerebellar hemisphere, **CbT** cerebellar tonsil, **Amy** amygdala, **MidB** midbrain

Alves et al., Communications Biology 2019

Default Mode Network (DMN)



Menschen wach, aber in einem Ruhezustand (oben)

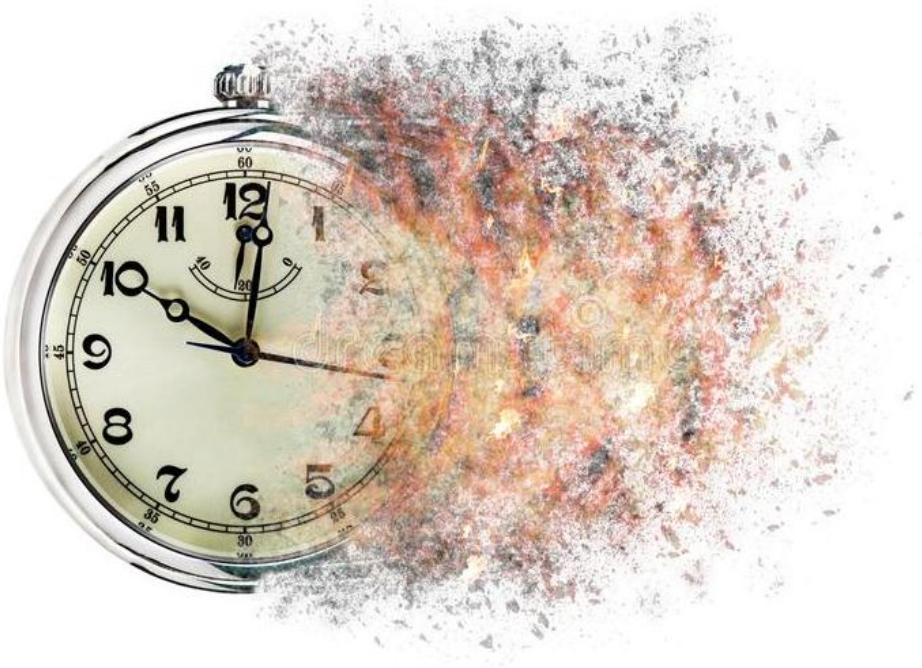
- **Default Mode Network** (Ruhezustandsnetzwerk) **aktiv**
- „**Tagträumen**“ und „**Gedanken-Schweifen lassen**“
  = *Identitätsbildung*
  „Wer bin ich?“ - “Was bin ich?” - “Wie stehe ich zu einer Sache?”
- **Mensch beschäftigt sich mit sich selbst**
  = *nach innen gerichtete Aufmerksamkeit* = *„introspektiven Denken“*
  Gehirn braucht Zeit und Kapazitäten zum Umsortieren, Umkodieren, Speichern, neu Verbinden, …
  = *Abrufen von Erinnerungen der Vergangenheit* + *Selbstreflexion*
  Reflexion und Bewertungen erlebter Situationen
  Haltungen und Standpunkte werden überprüft und festgelegt
  = *„Mentale Zeitreise“* = eigene Zukunft vorstellen und planen
  = *„Theory of Mind“* = über Absichten anderer nachdenken
  = *„Kreativität“*
- ein **kontinuierliches Ich** kann aufrecht erhalten werden
- Menschen können **schnelle Entscheidungen** treffen

Mensch bekommt Arbeitsauftrag (unten)

= **Default Mode Network** (Ruhezustandsnetzwerk) **gehemmt**

Buckner & DiNicola, Nature Reviews Neuroscience 2016

Zeiterleben – Onkologie & Palliative Care



Was passiert, wenn wir **krank** werden?

Wie verändert eine **fortschreitende Tumorerkrankung** unser Zeiterleben?

Was bedeutet es für unser Erleben, wenn wir **wissen uns bleibt nur noch wenig Zeit**?

„Zeit ist momentan ein Geschenk, von dem man nicht weiß, wie lange es dauert.“

60-jährige stationäre Patientin
mit einem Non-Hodgkin-Lymphom

Krebserkrankung

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz | Krebs Akademie

Diagnosemitteilung

Psychoonkologie

Nach der Krebsdiagnose
ist alles anders …

… ein Sturz aus der **normalen Wirklichkeit**
… ein kritisches **Lebensereignis** & **Lebenskrise**

… plötzlich und unerwartet „**ausgebremst**“
mit Eingriff in den **persönlichen Zeitrhythmus**

Was bedeutet die Diagnose?
Was gibt Sicherheit und Trittfestigkeit?

Individualität und **Gemeinsamkeit** betonen

Psychische Belastungsfaktoren erkennen
Emotionale und **soziale Unterstützung** geben

Zeiterleben

Subjektives Zeiterleben von onkologischen Patienten

- **Emotionale, körperliche und spirituelle Krisensituation**

  => Veränderung des **gesamten Lebenskonzeptes**

  => **subjektive Wertigkeiten** werden neu definiert = reduzierte (Langzeit-) **Zukunftsperspektive**

- **ZEIT** Fokus auf **Präsenzorientierung** (Tage, Wochen, Monate) und **emotional-körperliches Selbsterleben**

  = verlangsamtes Zeiterleben („**Zeitdehnung**“)

  = vermehrte Beschäftigung mit der „**gegenwärtig erlebten Zeit**“ => **Lebensqualität**

  Symptome - Depressivität, Angst, Hoffnungslosigkeit + Schuld, Scham + Nutzlosigkeit, Wertlosigkeit, …
  - Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Fatigue + reduziertes spirituelles Wohlbefinden

  Depressivität … „*vitale Hemmung*“ => *Zukunft* blockiert + unerreichbar (Bedeutungsverlust) - *Gegenwart* nicht veränderbar

  Angst … „*ständige Beobachtung*“ der verbleibenden Zeit = „*Wieviel Zeit werde ich noch haben?*“ „*Zeit ist ein Geschenk.*“

- **RAUM** Fokus auf den **kranken Körper als gegenwärtigsten Raum** (kann nicht verlassen werden)

Modifiziert nach: **Ewald/Vogeley/Voltz,** Palliativ & Zeiterleben 2021

Divergente Zeitperspektiven

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen

MEDIZINISCHES SYSTEM

- Zeitverdichtung, Leistungsdruck, Ökonomisierung, Objektivierung
- Einschränkungen und Belastungen bei den Arbeitsabläufen

=> ***Verminderung der Interaktion mit den Menschen***
(nur schwer ökonomisierbar)

BETREUER (ÄRZTE, PFLEGE, THERAPEUTEN, …)

- leistungsbezogener + evtl. überfordernder Alltag
- streng strukturierter, Uhrzeit- und Termin-getakteter Alltag
- zukunftsorientiertes und zielgerichtetes Handeln
- Leistungs-, Handlungs- und Zeitdruck

=> ***stark zukunftsorientierter funktionalisierter Zustand***

PATIENTEN - ZEITERLEBEN

- **Gegenwartsorientierung** für **Zeit + Raum** dominieren
- **Erkrankung** + **Klinik**
  - Patienten sind ihren ***normalen Zeitabläufen*** enthoben
    … *Tag* wird nicht mehr selbst organisiert und kontrolliert
    … Verlust der *gewohnte Zeitorientierung*
  - Patienten erleben einen ***unfreiwilligen Leerlauf***
    … subjektiv *verlangsamter Zeitverlauf*
  - ***fremder, unpersönlicher + tw. öffentlicher Raum***
    … Betreuer betreten ihn permanent und ungefragt
  - ***Zimmer mit anderen Patienten***
    … unweigerliche Teilung deren jeweiligen Zeitrhythmen

=> ***stark präsenzorientierter entfunktionalisierter Zustand***

INTERAKTION

- **verschiedene Zeit-Perspektiven** zwischen **Patienten** und **Betreuer** = gegenläufige Zeitwahrnehmung
  => *Überbrückung* muss durch Betreuer geleistet werden
- **Herausforderungen**
  => **richtiger Umgang mit der Zeit** von besonderer Wichtigkeit => *aktives Zuhören* (feinfühlendes Zuhören, respektvoller Umgang)
  => **für den Patienten Zeit haben und sich Zeit nehmen** - obwohl man nicht über diese verfügt - *Empathie*, *Mitgefühl*, *Hilfsbereitschaft* ↑

Modifiziert nach: **Ewald/Vogeley/Voltz,** Palliativ & Zeiterleben 2021

Divergente Zeitperspektiven

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen

MEDIZINISCHES SYSTEM

- Zeitverdichtung, Leistungsdruck, Ökonomisierung, Objektivierung
- Einschränkungen und Belastungen bei den Arbeitsabläufen

=> ***Verminderung der Interaktion mit den Menschen***
(nur schwer ökonomisierbar)

BETREUER (ÄRZTE, PFLEGE, THERAPEUTEN, …)

- leistungsbezogener + evtl. überfordernder Alltag
- streng strukturierter, Uhrzeit- und Termin-getakteter Alltag
- zukunftsorientiertes und zielgerichtetes Handeln
- Leistungs-, Handlungs- und Zeitdruck

=> ***stark zukunftsorientierter funktionalisierter Zustand***

PATIENTEN - ZEITERLEBEN

- **Gegenwartsorientierung** für **Zeit + Raum** dominieren
- **Erkrankung** + **Klinik**
  - Patienten sind ihren ***normalen Zeitabläufen*** enthoben
    … *Tag* wird nicht mehr selbst organisiert und kontrolliert
    … Verlust der *gewohnte Zeitorientierung*
  - Patienten erleben einen ***unfreiwilligen Leerlauf***
    … subjektiv *verlangsamter Zeitverlauf*
  - ***fremder, unpersönlicher + tw. öffentlicher Raum***
    … Betreuer betreten ihn permanent und ungefragt
  - ***Zimmer mit anderen Patienten***
    … unweigerliche Teilung deren jeweiligen Zeitrhythmen

=> ***stark präsenzorientierter entfunktionalisierter Zustand***

„Patienten vergessen schnell den Inhalt eines Gesprächs - und sei er noch so wichtig.
Aber ob sich der Arzt Zeit genommen hat oder in Eile war, prägt sich als bleibender Eindruck ein.“

SYNCHRONISIERUNG DER ZEITRHYTHMEN

Betreuer muss **eigenes Tempo** wechseln und sich auf **Tempo der Patienten** einstellen

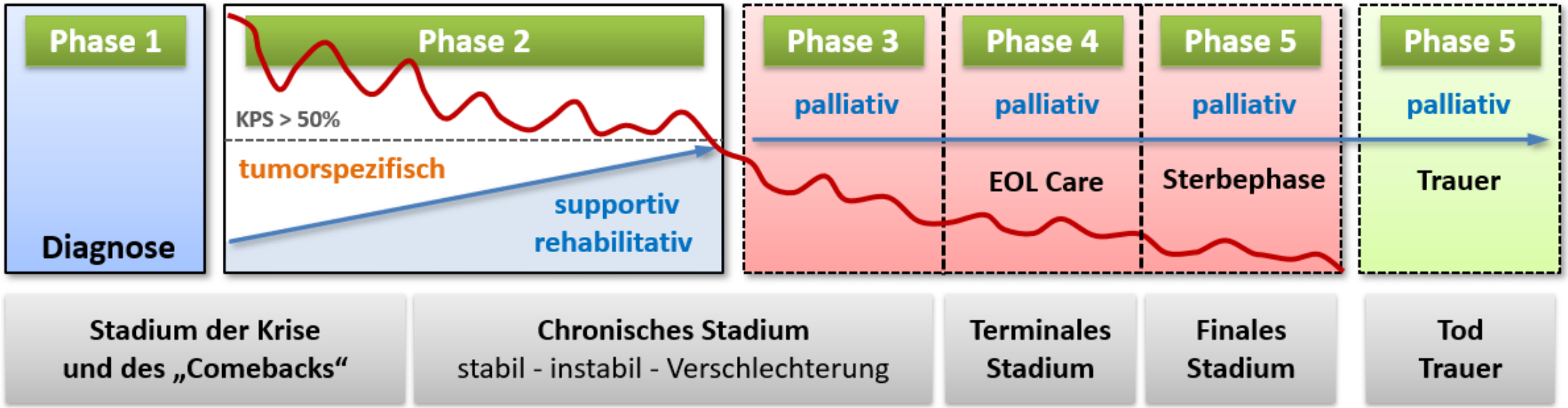
=> ausreichend verfügbarer **Zeitrahmen** + **Flexibilität**

=> **Stärkung der Würde** und **Verminderung des Leidens** durch **geschenkte Zeit**

Modifiziert nach: **Ewald/Vogeley/Voltz,** Palliativ & Zeiterleben 2021

Palliative Care

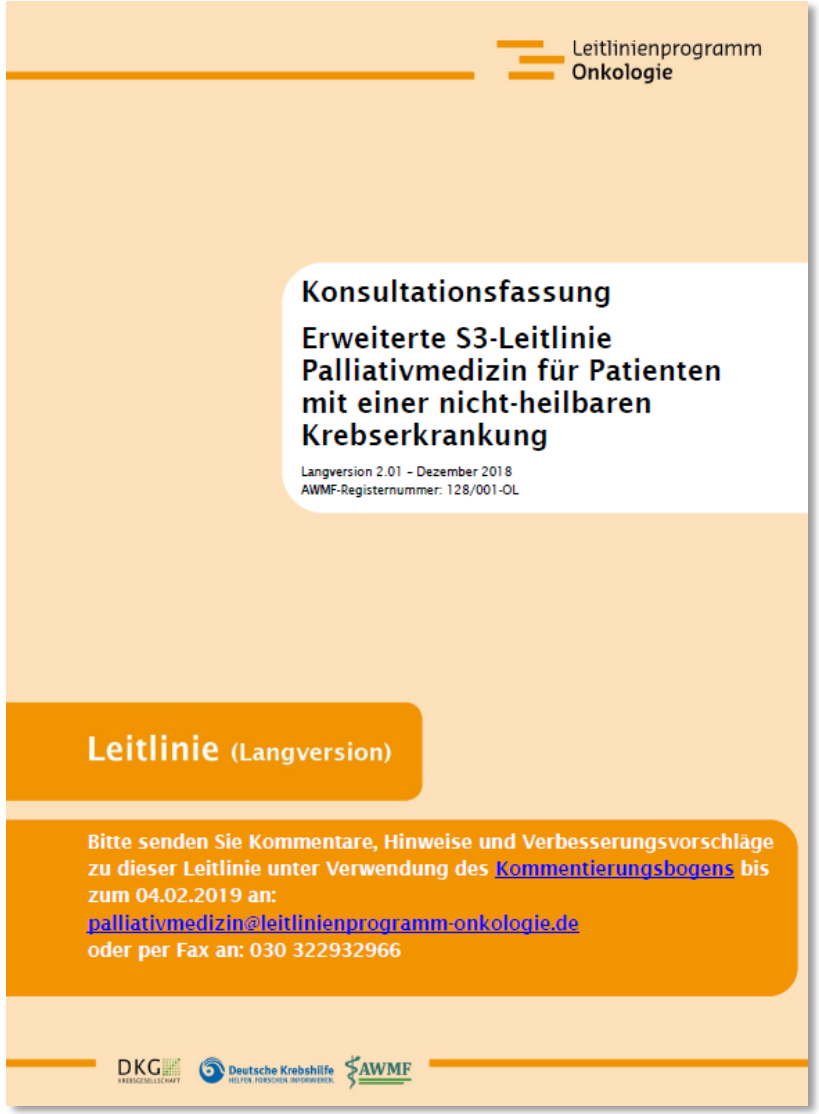
Neuropalliative Care



Phase 1	*Diagnose* und *Therapiebeginn*	… intensive **tumorspezifische Therapie**
Phase 2	*Therapie- und Rehabilitationsphase*	… Verringerung der **tumorspezifischen Therapie**
	Zeitraum bis KPS ca. 50%	… kontinuierliche Zunahme der **supportiv-rehabilitativen Therapie**
Phase 3	*Prä-Terminalphase*	… vorwiegend **supportiv-palliative Therapie**
Phase 4	*Terminalphase (End-of-Life Care)*	… ausschließlich **supportiv-palliative Therapie**
Phase 5	*Sterbephase*	… ausschließlich **supportiv-palliative Therapie**
Phase 6	*Trauerphase*	… **Trauerbegleitung** der An- und Zugehörigen

Hutterer, “neurologisch” 2020

Symptomkontrolle - Lebensqualität


Leitlinienprogramm Onkologie

Konsultationsfassung

Erweiterte S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht-heilbaren Krebserkrankung

Langversion 2.01 – Dezember 2018
AWMF-Registernummer: 128/001-OL

Leitlinie (Langversion)

Bitte senden Sie Kommentare, Hinweise und Verbesserungsvorschläge zu dieser Leitlinie unter Verwendung des Kommentierungsbogens bis zum 04.02.2019 an:
palliativmedizin@leitlinienprogramm-onkologie.de
oder per Fax an: 030 322932966

DKG Deutsche Krebshilfe AWMF

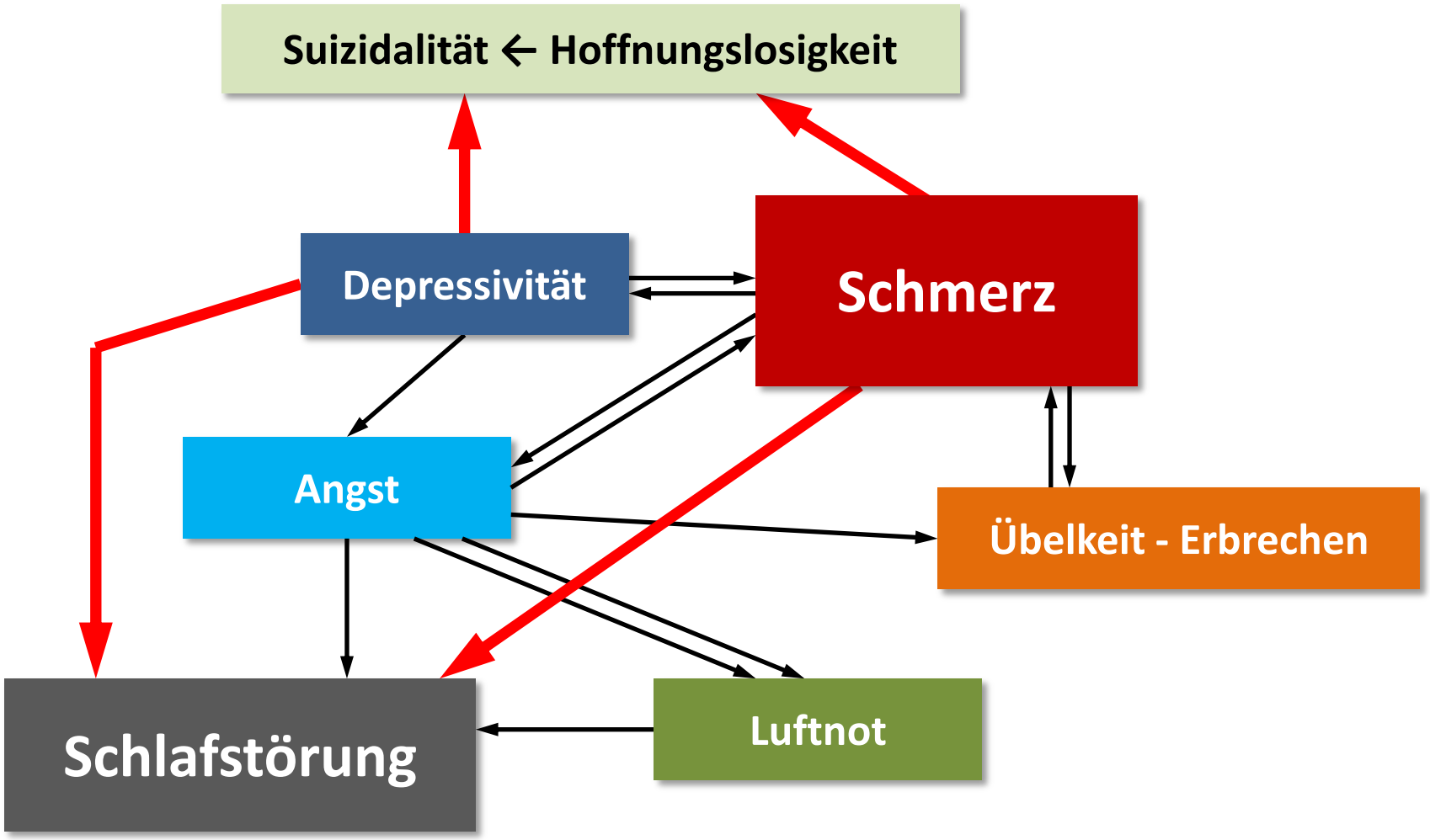
S3 Leitlinie Mai 2015

- **Atemnot** - **Schmerzen** - **Obstipation** - **Depression**
- Sterbephase „End-of-Life“
- Kommunikation - Versorgungsstrukturen - Qualitätskriterien

S3 Leitlinie August 2019

- Therapiezielfindung, Kriterien der Entscheidungsfindung
- **Fatigue**
- **Schlafbezogene Erkrankungen** und nächtliche Unruhe
- **Übelkeit + Erbrechen** - nicht Tumortherapie-induziert
- Maligne intestinale Obstruktion
- Pflege maligner Wunden
- **Angst**
- **Umgang mit Todeswünschen**

Symptom-Cluster „Schmerz“



Modifiziert nach **L. Rabruch** (HOPE)

Zeiterleben – Palliative Care

Subjektives Zeiterleben von palliativen Patienten

- **<u>Erkrankung nicht mehr heilbar</u>**

  Zuvor … Gefühl der **Hoffnung auf Heilung** => eingebettet in Diagnose- und Therapieprozesse

  Jetzt … keine **Zukunftsperspektive** mehr
  … Verschlechterung des **Allgemeinzustandes** = körperliche Beschwerden ↑ + eigene Leistungsfähigkeit ↓ + Autonomie ↓
  = an Bett gebunden … keine Rückzugsmöglichkeiten mehr

- **Patient** … **langsames Zeitempfinden** und **verzögertes Reaktionsvermögen** => Zeitempfinden kann paradox werden …

  Mit Fortschreiten der Erkrankung bemerken viele, dass sie gleichzeitig zu wenig und zu viel Zeit haben.
  Zu wenig Zeit bis zum Tod. Aber zu viel Zeit im Alltag, da die meisten Aktivitäten des täglichen Lebens durch die Krankheit nicht mehr durchgeführt werden können.“

- **Umfeld** … **Geschwindigkeit** bleibt permanent aufrecht => **Konflikt**

Modifiziert nach: **Ewald/Vogeley/Voltz,** Palliativ & Zeiterleben 2021; **Borasio 2012** - „Über das Sterben“

Zeiterleben – Palliative Care

LEBENSIMMANENTER TOD

- Unser „**Werden**“ und „**Streben**“ läuft ***natürlich***, ***unaufhaltsam*** (immanent) und ***unbewusst*** in Richtung „**Zukunft**“ auf unseren „**Tod**“ hinaus
- Der Tod ist ein Ereignis, das dem Leben angehört und dem Ende unseres „Werdens“ entspricht („**lebensgeschichtliches Ende**“)

LEBENSTRANSZENDENTER TOD

- Der Tod bricht plötzlich in das Leben ein („**lebenstranszendent**“) = ***Tod wird bewusst wahrgenommen***
- Der Tod bringt das Leben von außen zum Abschluss („**sachliches Ende**“)
- Der Tod kann in der **Gegenwart** nicht mehr gestaltet werden
- Der Tod lässt die **Vergangenheit** nicht länger zugänglich erscheinen – sie scheint nicht mehr nutzbar zu sein
- **Vorstellung vom absoluten Ende des Werdens** = ***Ende der eigenen Zukunft*** => „**menschliche Todesangst**“

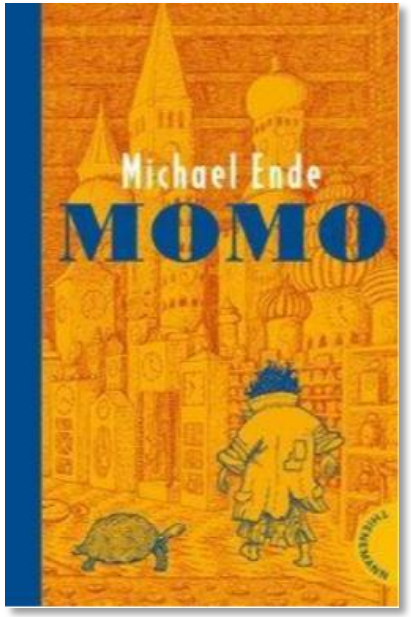
Modifiziert nach: **Ewald/Vogeley/Voltz,** Palliativ & Zeiterleben 2021

BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz
Barmherzige Schwestern Elisabethinen

„Zeit-Diebe“

Kognition - Sprache und Sprechen - Epilepsie



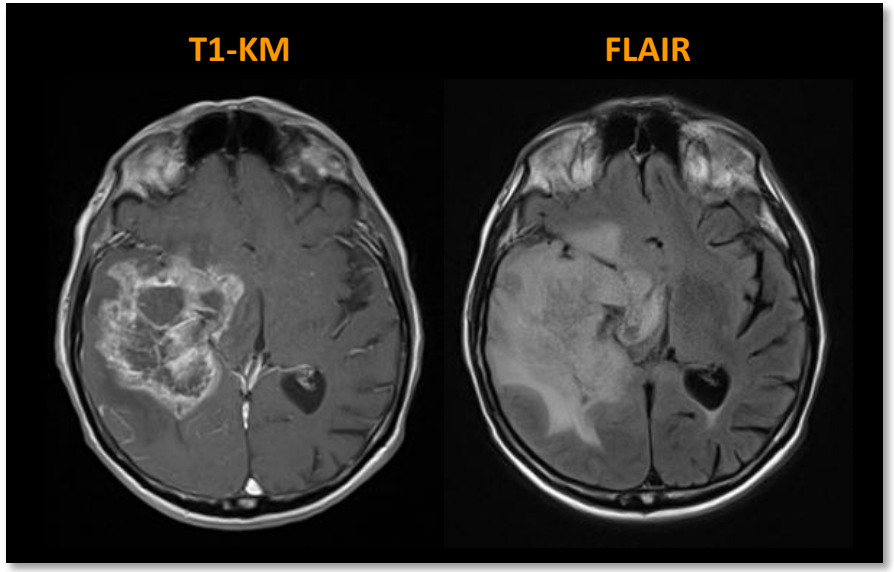
https://www.danielakulka.de/; https://www.iflebenskunde.de/zeitdiebe/

Symptomatik - Gliome

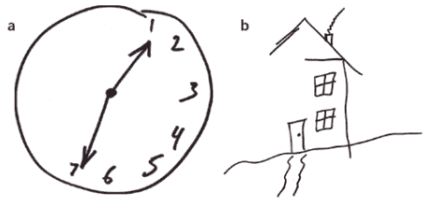
BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen

Glioblastoma multiforme
IDH-wt WHO IV

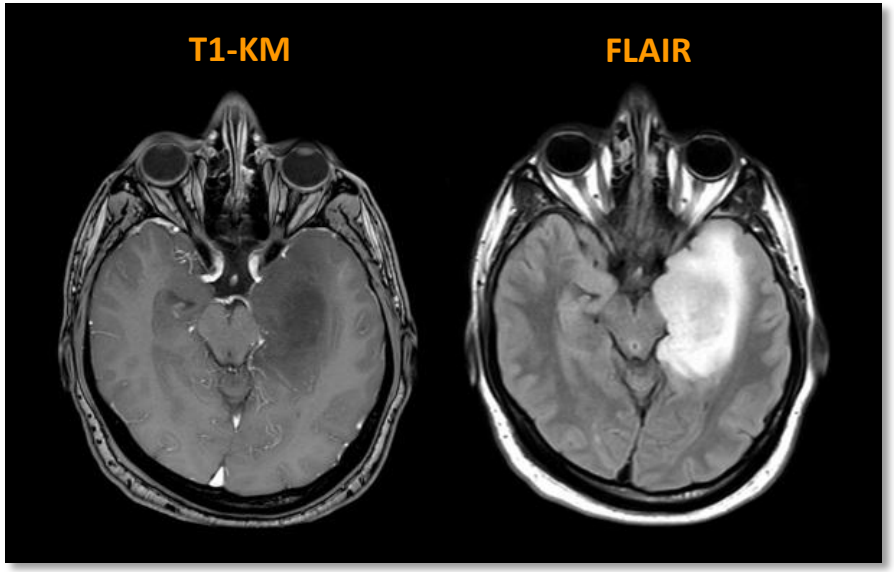


Hemiparese links

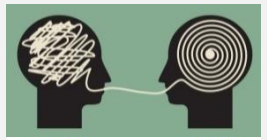


Neglect links

Diffuses Astrozytom
IDH-mut WHO II



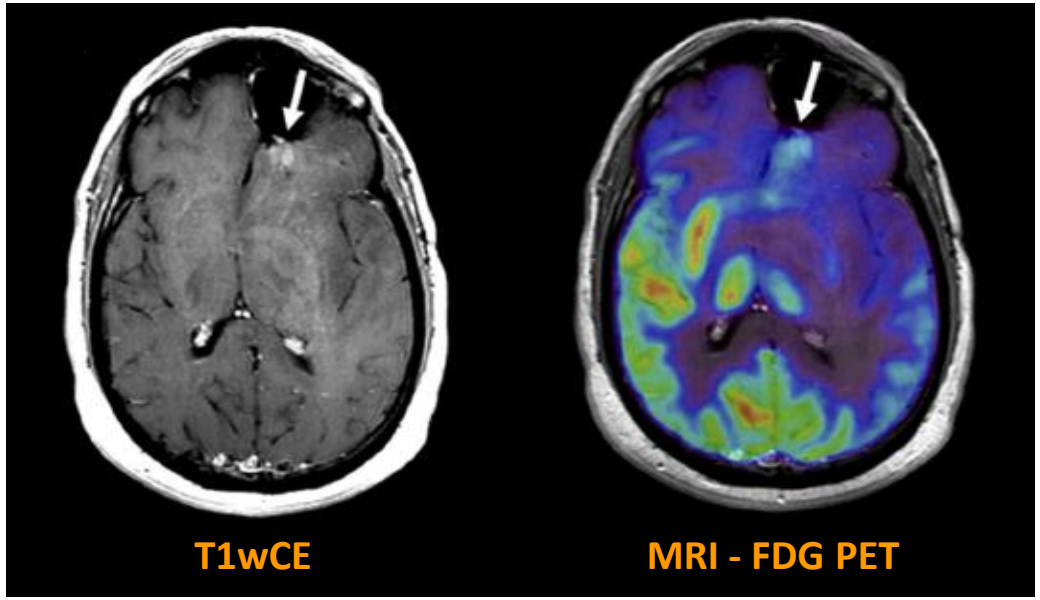
Kognition
Psychomotorik
Gedächtnis
Aufmerksamkeit
Konzentration
Handlungen
Orientierung

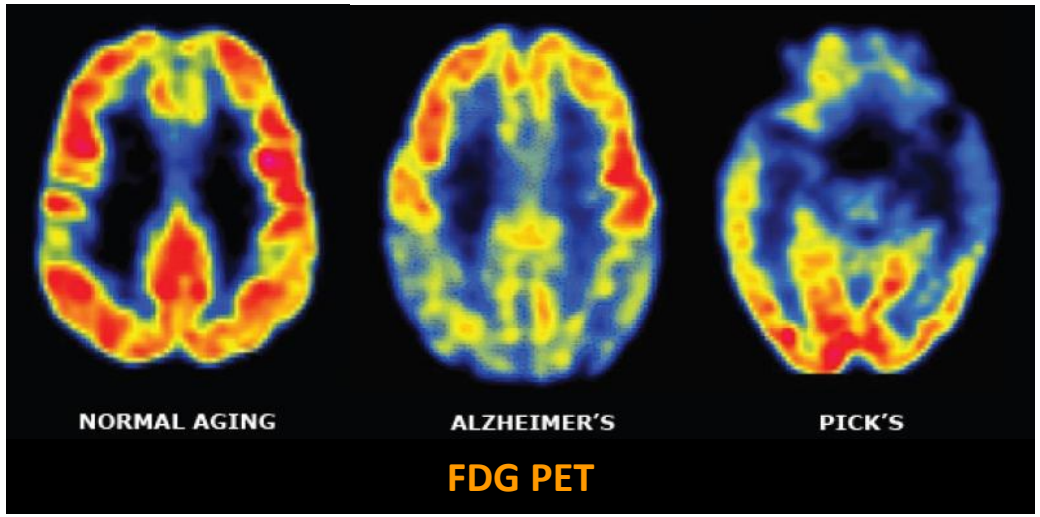


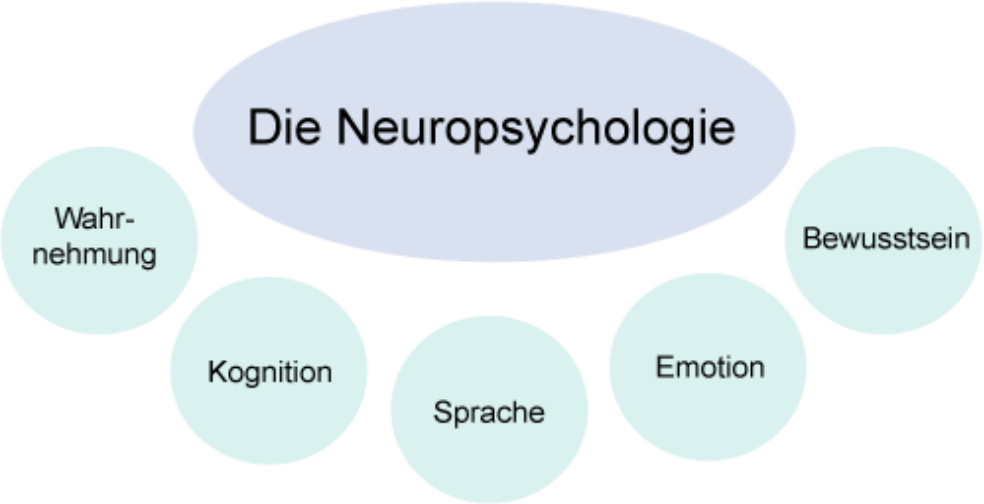
Sprache
Sprechen
Kommunikation

Epileptische Anfälle

Kognition - Gliome





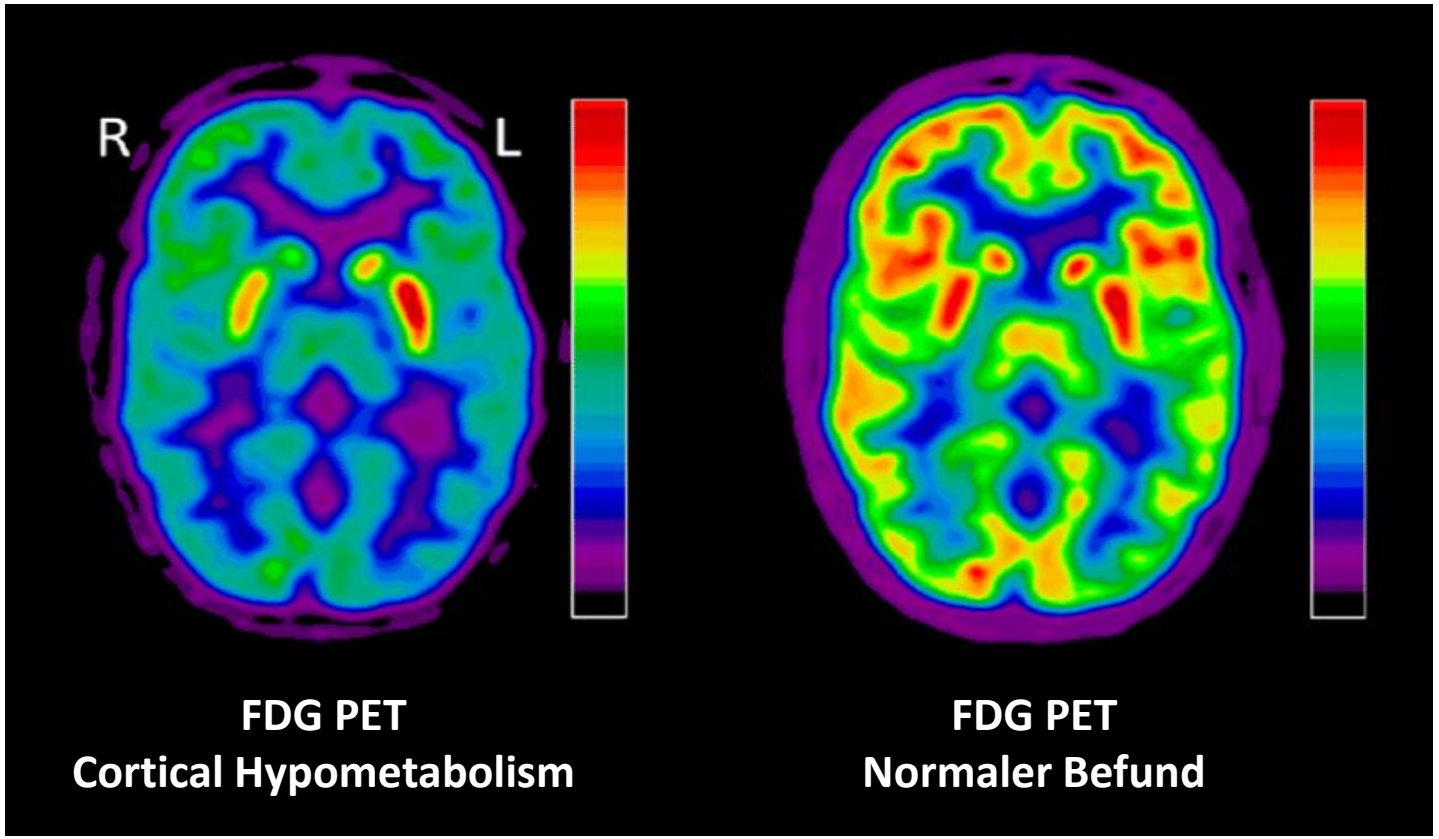


Kognition - Onkologische Patienten

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen

48-jähriger Patient - ED eines Multiplen Myeloms - Sept. 2019



FDG PET
Cortical Hypometabolism

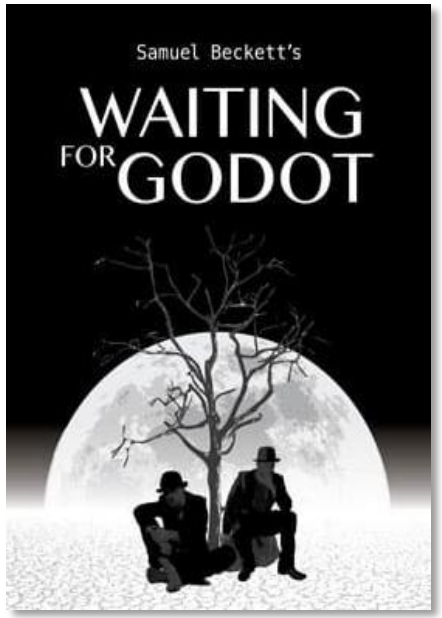
FDG PET
Normaler Befund

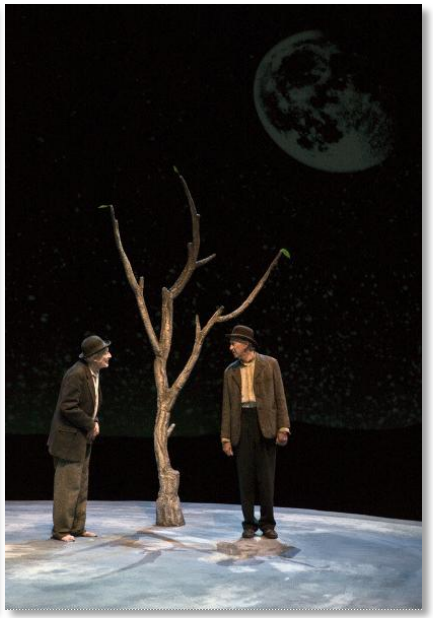
BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz
Barmherzige Schwestern Elisabethinen

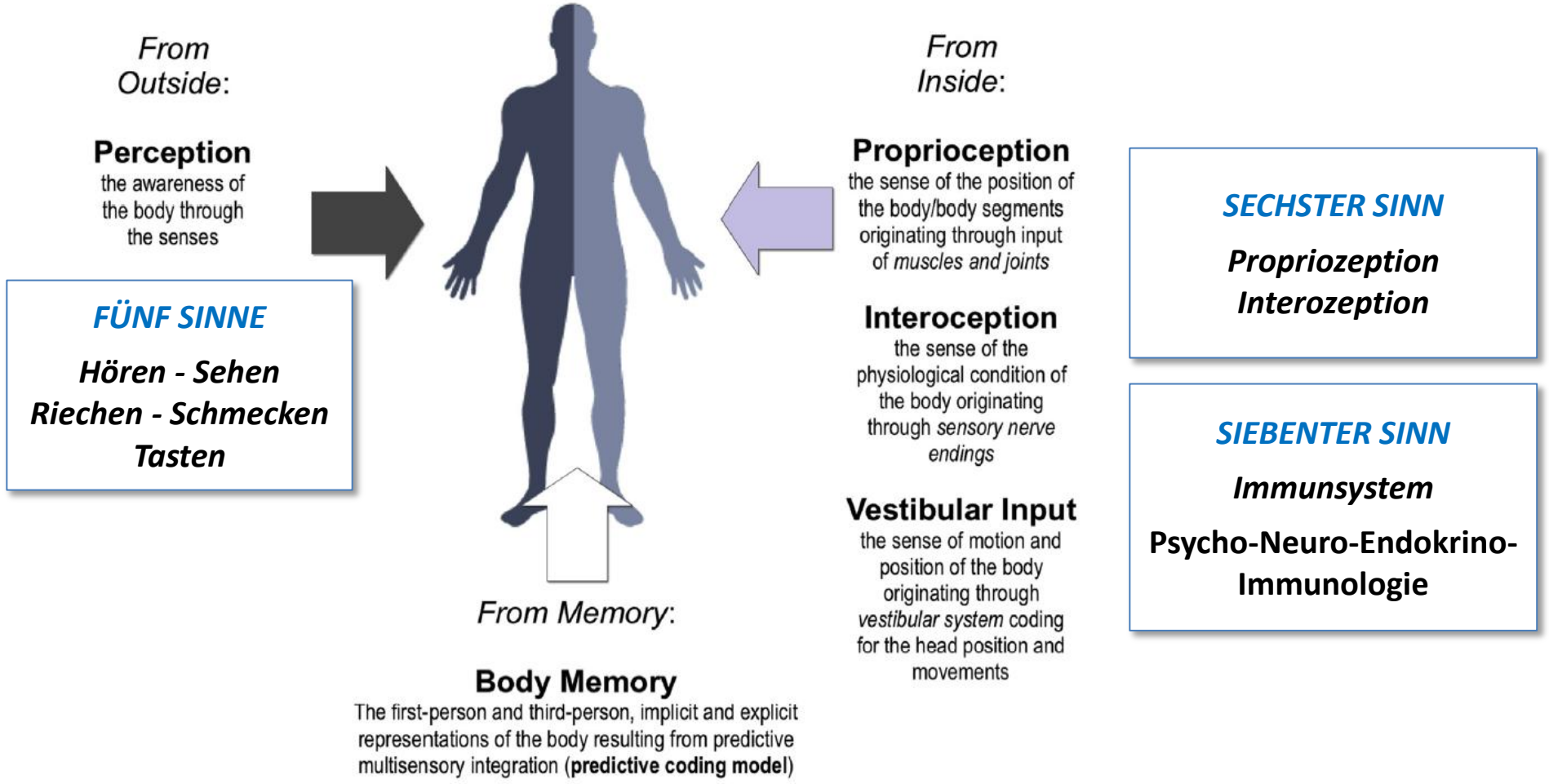
„Zeit-Gestaltung“

Hoffnung - Momente - Lebensqualität





Sinne - Achtsamkeit



Modified from: **Riva**, Cortex 2018

Beziehung – Berührung – Zeit schenken

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz
Barmherzige Schwestern Elisabethinen

Quelle: www.shutterstock.com

Sehen & Hören

• Würde
• Selbstbestimmung
• Resilienz
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Aachen

Geruch - Schmecken

BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz
Barmherzige Schwestern Elisabethinen

Humor

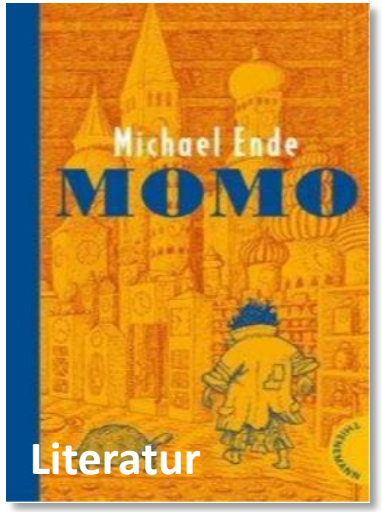
Abschluss

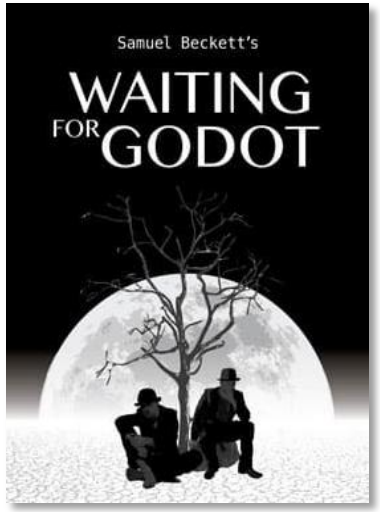
Quelle: **YouTube** – MDR Fakt ist! Sept. 2019

Zeit und Zeit-Erleben

BARMHERZIGE BRÜDER KONVENTHOSPITAL LINZ

Ordens klinikum Linz — Barmherzige Schwestern Elisabethinen





BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

Danke für die Aufmerksamkeit

Ordens klinikum Linz
Barmherzige Schwestern Elisabethinen

SPITALS PARTNER
Brüder. Schwestern. Linz